

International Rattan Forum

Push für Rattanmöbel

Dienstag, 15.11.2016

Indonesien verfügt über 80% der weltweiten Rattan-Ressourcen. Kein Wunder, dass sich in diesem südostasiatischen Land eine bedeutende Rattanmöbelindustrie etabliert hat. Doch die Hersteller durchlebten zuletzt häufig schwierige Zeiten. Viele Betriebe mussten aufgeben oder ihre Kapazitäten herunterfahren. Gründe hierfür gibt es genug: Zum einen hatten Produzenten über Jahre hinweg mit Lieferengpässen bei Rattan zu kämpfen, da riesige Mengen an Rohmaterial ins Ausland exportiert wurden, die dann, weiterverarbeitet zu preiswerten Möbeln, die Märkte überschwemmten.

Zwischenzeitlich wurde ein Exportverbot von Roh-Rattan erlassen, das allerdings immer wieder durchbrochen wird. Das große Angebot preiswerter Rattanmöbel wiederum hatte zur Folge, dass viele Konsumenten auf Grund von Qualitätsproblemen die Lust an Rattanmöbeln verloren. Problem fördernd war zudem die Tatsache, dass viele Hersteller zu wenig in innovatives Design investierten.

Mit einer breit angelegten Initiative versucht man nun, die Nachfrage nach Rattan wieder zu erhöhen und das Image dieses Materials aufzufrischen. Bis Mitte Januar 2017 wird das auf vier Jahre ausgelegte Projekt „Prospect Indonesia“ umgesetzt. Dahinter stehen maßgeblich die indonesische NGO-Organisation PUPUK und der Möbelindustrieverband HIMKI. Unterstützt wird „Prospect Indonesia“ u. a. von der EU und vom Innovationszentrum Lichtenfels.

Ziel des Projektes ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der indonesischen Rattanmöbelindustrie zu erhöhen und das Image von Rattan als nachhaltiges und umweltfreundliches Material im globalen Maßstab zu fördern. Höhepunkt der Kampagne ist das International Rattan Forum, das am heutigen Dienstag, den 15. November, im indonesischen Industrieministerium durchgeführt wird. Von den meisten Rednern wird immer wieder betont, wie wichtig Rattan für die Erhaltung der indonesischen Wälder ist, die in der Vergangenheit vor allem durch illegalen Einschlag stark zu leiden hatten. Rattan sei kein Holz, sondern eine Pflanze, die nach der Ernte, ähnlich wie Gras, immer wieder nachwächst. Voraussetzungen sind allerdings Bäume, um die sich die Rattanpflanze schlingt. Ohne Wald kein Rattan, und wo Rattan geerntet werden kann, werden keine Bäume gefällt - so die Schlussfolgerung der meisten Redner.

[zum Seitenanfang](#)